

NATURSCHUTZOBJEKTE

1 Trockenstandort Chirchhölzli und Deckenschotterauf- Regional  
schluss

689.9/280.0

1.5 ha

500 m. ü. M.

Waldrand mit vielen geschützten und seltenen Trockenrasen-Pflanzen.

Umfangreicher Aufschluss der Deckenschotter des Cholfirsts bei Elsis.

Aestige Graslilie, Hügelmeister, Schwarzwerdender Ginster, Kartäuser-Nelke, Blutroter Storchenschnabel, Alant, Hirschwurz, Echter Gamander.

Ziel:

Ungeschmälerte Erhaltung des botanisch reichhaltigen Trockenstandortes. Erhalten des geologisch instruktiven Aufschlusses.

Massnahmen:

Waldrand alle 3-5 Jahre etwas zurückschneiden.

LAUFEN-UHWIESEN

LANDSCHAFTSSCHUTZOBJEKTE

- 101 Rheinfall und Rheinuferlandschaft Kantonal KLN  
(zus. mit Dachsen, Flurlingen und Neuhausen)
- Prachtvolles Beispiel einer Flusslaufverschiebung unter Bildung eines jungen postglazialen, epigenetischen Falllaufes. Lebensgemeinschaft von Pflanzen und Tieren, die den besonderen Bedingungen des Wasserfalles angepasst und in solcher Vielfalt und Ausprägung in Mitteleuropa einmalig ist.
- Zahlreiche interessante Aufschlüsse von Malmkalk und Schottern am rechten Rheinufer bei Nohl.
- Rutschgebiet Buechhalden mit naturnahem Laubmischwald, Tümpelbiotopen und vielfältiger Tierwelt.
- Ziel:  
Ungeschmälerte Erhaltung des eindrucksvollen Naturdenkmals von europäischem Rang.
- Massnahmen:  
Keine besonderen.
- Bestehender Schutz:  
Kant. Verordnung zum Schutze des Landschaftsbildes beim Rheinfall vom 25. März 1954
- 102 Wallmoränen Selmeren, Büelen, Wiswendi Regional  
690.5/280.0 460 m. ü. M.
- a. Die Wallmoräne Selmeren zieht als langer Hügel von Brand bis Selmeren. Sie ist typisch ausgebildet.  
b. Die Moräne Büelen zieht sich in einem Bogen von Osten nach Westen und ist sehr flach ausgebildet.  
c. Die Moräne Wiswendi ist einem Molassehügel angelagert, v.a. im westlichen Teil schön ausgeprägt.
- Ziel:  
Erhaltung der interessanten geologischen Moränen-Formationen nahe dem Maximalstand des Gletschers.
- Massnahmen:  
Keine beeinträchtigenden Geländeänderungen.